

Auf ganz leichte Weise, ohne dass man seinen Körper Beschwerden aussetzte, erlangt man hier keine Freuden: der Besieger des Madhu (Vischnu) umfängt die Lakschmi mit Armen, die vom Quirlen des Oceans ermüdet sind.

क्व गताः पृथिवीपालाः ससैन्यबलवाहनाः ।

वियोगसान्निषी येषां भूमिरपि तिष्ठति ॥ ७६८ ॥

Wohin sind die Fürsten der Erde mit ihren Heeren, ihrer Macht und ihren Wagen gegangen? Die Erde, die Zeuge ihres Hingangs war, steht heute noch.

क्व गतो मृगो न जीवति पाथश्लुकेन घासमुश्या वा ।

मुञ्चति चिरपितवाञ्जन्मवनं नापयानेऽपि ॥ ७६९ ॥

Giebt es wohl einen Ort, wo die Gazelle nicht ihr Leben erhalten könnte mit einem Mundvoll Wasser und einer Handvoll Gras? Dennoch verlässt sie, sogar auf der Flucht, nicht den Wald, in dem sie geboren ward, weil sie so lange ihn bewohnt.

क्व गतासि धातः कृतवसतयो यत्र धनिनः किमर्थं प्राणानां स्थितिमुविधातुं कथमपि ।

धनैर्याञ्जालब्धैर्ननु परिभवेऽभ्यर्थनफलं निकारेऽग्रे पश्चाद्वनमहृद् भोस्तद्धि निधनम् ॥ ७७० ॥

«Wohin gedenkst du, o Bruder, zu gehen?» «Wo die Reichen ihre Wohnungen haben.» «Wozu?» «Um irgendwie mit erbetteltem Gelde das Leben zu fristen.» «Ist nicht Verachtung der Lohn des Bettelns?» «Zuerst Kränkung, Geld hinterdrein.» «O Liebster, das ist ja der Tod.»

क्वचित्कन्याधारी s. क्वचिद्रूमीशयः.

क्वचित्मुधूभङ्गैः क्वचिदपि च लज्जापरिणतैः क्वचिद्गीतिरस्तिः क्वचिदपि च लीलाविलसितैः ।

नवोढानामेभिर्वदनकमलैर्नेत्रचलितैः स्फुरन्नीलाब्जानां प्रकरपरिपूर्णा इव दिशः ॥ ७७१ ॥

Wenn bei neuvermählten Frauen die Lotusblumen ihrer Gesichter mit den beweglichen Augen bald ein Runzeln der schönen Brauen zeigen, bald vor Scham sich zur Seite wenden, bald vor Furcht erzittern, bald beim Liebesspiel sich anmuthsvoll bewegen, dann hat es den Anschein, als wenn der ganze Horizont mit einer Menge hin und her wogender blauer Wasserrosen erfüllt wäre.

क्वचिद्रूमीशयः क्वचिदपि च पर्यङ्कशयनः

क्वचिच्छाकाहारः क्वचिदपि च शाल्योदनरुचिः ।

क्वचित्कन्याधारी क्वचिदपि च दिव्याम्बरधरो

मनस्वी कार्यार्थी न गणयति दुःखं न च सुखम् ॥ ७७२ ॥

768) HIT. IV, 62. b. स्व st. स.

769) PAÑKAT. ed. orn. I, 170. d. नापयाने
unsere Aenderung für नापयाने.

770) ÇĀNTIC. 1, 17 bei HAEB. 413. c. न न
st. ननु. d. विकारो.

771) BHARTR. 1, 4 BOHL. HAEB. c. कुमारी-

णाम् st. नवोढानाम्. d. स्फुरन्नीलालीनां
(लीलीना), प्रकरद्रवकीर्णा इत्, प्रकरमितकी-
र्णा इव; दशः st. दिशः alle Autorr., das Rich-
tige fand Schütz.

772) BHARTR. 2, 79 BOHL. 18 HAEB. 80 lith.
Ausg. 82 GALAN. ÇĀRĀṆG. PADDH. a und c um-